

teilweise Propsthof in Mautern (und entsprechend in 6 d: Wiesen und Äcker) und Hof zu Leoben, dazu zahlreiche Zehente in dem ganzen Gebiet und bei Leoben sowie im Paltental bis Rottenmann (in 5 b auch bei Judenburg), wobei Wonzehent an die Kirchen Mautern und St. Lorenzen im Paltental und das Spital Rottenmann zu leisten ist;

in 2, 4 c, 5 b und 6 d auch 2 Oblei-, 1 Kustodie- und 3 Herrenkammer-Untertanen (siehe Admont Stift J, I und K Inhaltsübersicht).

In 1 g—j, m, n, p, q, t, 7 (Stadlhof nachgestellt, anschließend die Zehente):

Ebs., aber nach den Untertanen geordnet, vielfach auch mit Zehenten; Ämter: Mautern mit Kammern, Stadlhof, Kalwang (mit Trofaiach), meist die Gründe des Propsthofes zu Mautern, weitere Untertanen zu Mautern, St. Michael, Konvent-(Oblei-)Untertanen, Hof zu Leoben mit Zehenten, verpachtete Zehente, mehrfach Ergänzungen (darunter auch Kustodie-, Oblei- und Herrenkammer-Untertanen).

Neugliederung nach örtlichen Gesichtspunkten 1548:

In 1 k, l, s, u, v, x, 2 c, d, 4 c, 5 a (ohne Überschriften), b, 6 d (1553, 1555), 8 (Mautern bis auf Wiesen- und Ackerzins fehlend):

(bei Mautern anfangs Amtskäse gesondert), die Ämter Kalwang, Mautern, Kammern (jeweils nach dem Pfarrsprengel) mit Traboch, meist Trofaiach, St. Michael, Stadlhof, Konvent-(Oblei-)Untertanen (in p fehlend), in 3, 4 c und (teilweise) 8 Stadlhof und Traboch als eigene Abt., in 2 c Traboch mit Stadlhof wie ein Amt; Zehente nur gelegentlich bei Ertragssummierungen.

Urbariale Aufzeichnungen von Teilen der Propstei:

2 e, f: einzelne Ämter;

In 10, w, y—dd, Verpfändungs- und Verkaufsurbare von Teilen der Propstei: unregelmäßige Reihenfolge;

In 1 ee: Die ursprünglich eigenbewirtschafteten, dann ausgegebenen Propstgründe zu Mautern (siehe auch oben): ohne Gliederung;

In 1 ff, gg und 8 c: Das spätere Amt Mautern (mindestens c. 1618 bis 1633) = dem alten Amt Mautern der Propstei samt einem Herrenkammer-Untertanen: ohne Gliederung außer einer Abt.: durch die Breuner zu Kaufrecht gemachte Freistiftgründe (1 ff).

1) Keychelwang, Keichlwang, Keuchelwang. — 2) Sperbersbach, Sp. K. fälschlich Parsbach. — 3) Niedermochl.

753. Mautern in Steiermark, Kirchengült St. Nikolaus.

1. Anlage des Wertes 1542.

Gültschätzung 1542 24/339.

2. Urbar- und Zinsregister:

a) 1547 (in Kirchenrechnung), 1573, 1574, 1616/1619, 1628/1631, (1629) und 1630 (Urbare), 1636/1639.

StiA. Admont, 1547 in RR 12, das übrige in RR 20.

b) 1587.

In Gültschätzung 1542 24/339.

3. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. 1749 und o. J., und Subrep. Tab. 1756.
B Z 6.
4. Grundbuch:
U n t e r t a n e n (U 1—38), alles in der MG. Mautern.
GbNR BG. Leoben Nr. 421. Abg. 1883.

754. Mautern in Steiermark, ULF. Frühmeßstift in der Pfarrkirche.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 360.
b) Rauchgeld 1572. Nr. 378.
c) Leibsteuer 1632. E 2 b.
d) Rauchfanganschlag 1640. E 2 c.
2. Anlage des Wertes 1542. — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 24/339.
3. Stift- bzw. Steuerregister:
a) 1569/1574 und 1594 (jeweils in den Rechnungen der Frühmeßstift), 1621
(Anschlag auf das Landsknechtsgeld). StiA. Admont RR 16.
b) c. 1650 (gemeinsam mit der Tagmeßstift). StiA. Admont RR 64.
4. Urbar: c. 1630. StiA. Admont ad Fff 3 b.

Weiteres siehe unter Kammern i. L., Propstei des Stiftes Admont, Nr. 562.

755. Mautern in Steiermark, Tagmeßstift in der Dreifaltigkeitskapelle.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 361.
b) Rauchfanganschlag 1640. Bei E 2 c.
2. Anlage des Wertes 1542 (Gült der Kaplaneistift, eingelegt von Christof Dräxler d. Ä. als Verwalter). Gülterschätzung 1542 22/285 fol. 19—24.
Neue Einlage 1543. (Wie vorher.) Gülterschätzung 1542 24/339.
3. Urbar und Stiftregister: c. 1650 (gemeinsam mit der Frühmeßstift).
StiA. Admont RR 64.

Weiteres siehe unter Kammern i. L., Propstei des Stiftes Admont, Nr. 562.

756. Mautern in Steiermark, Gülten zu —.

1. Anlage des Wertes 1542:
a) Gült des Hanns R a i d l zu Mautern. — Auch Neue Einlage 1543 (mit einer Taferne, der sogen. Polzhube zu Mautern, und dem Winklgt), (eingelegt von Margaretha, Witwe nach Hanns Raidl).
Gülterschätzung 1542 30/439.
b) Gült der Witwe und Erben nach Peter H a m m e r s c h m i d t zu Mautern (eingelegt durch Hanns R a i d l). Gülterschätzung 1542 14/171.
- Zur weiteren Gültgeschichte siehe die Güлтаufsandungen 101/1899 fol. 1: Umschreibung von Barbara W a n k h a m e r geb. Raidl auf Hanns H u e b e r zu Mautern (3 & 1 β von Hanns Raidl mit der Diepoltshube zu Mautern und 4 β von Peter Hammerschmidts Erben mit dem Winklgt im Wohlsbach bei